

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 15.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Tribschnee in hohen Lagen. Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Es sind einzelne spontane trockene Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Die älteren Tribschneeansammlungen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders unterhalb von rund 2400 m deutlich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Der Tribschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif. Dies an Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und unterhalb der Waldgrenze. Im oberen Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt trockene und feuchte Lawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 15.02.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Triebschnee und schwachen Altschnee beachten. Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden vor allem oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Trieb Schneeansammlungen. Die älteren Trieb Schneeansammlungen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders unterhalb der Waldgrenze deutlich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Dies an Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und unterhalb der Waldgrenze. Tief in der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Dies besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt trockene und feuchte Lawinen zu erwarten, auch mittelgrosse.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Freitag, den 15.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Tribschnee in hohen Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die älteren Tribschneeansammlungen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen vor allem mit grosser Belastung in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders unterhalb von rund 2400 m deutlich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Tief in der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Dies besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt trockene und feuchte Lawinen zu erwarten, auch mittelgrosse.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 15.02.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Triebschnee in hohen Lagen. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen vor allem oberhalb der Waldgrenze störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee. Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m deutlich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Der Trieb Schnee liegt oft auf Oberflächenreif. Dies an Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und unterhalb der Waldgrenze. Im oberen Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt trockene und feuchte Lawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



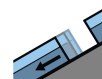
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 15.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Tribschnee in hohen Lagen.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Es sind einzelne spontane trockene Lawinen möglich. Die älteren Tribschneeansammlungen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders unterhalb der Waldgrenze deutlich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Der Tribschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif. Dies an Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und unterhalb der Waldgrenze. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt trockene und feuchte Lawinen zu erwarten, auch mittelgrosse.